

PRESSEINFORMATION

Sal. Oppenheim in schwierigem Umfeld gut behauptet

*Erfreuliche Geschäftsentwicklung der Privatbank in Österreich /
Durch Eröffnung der Filiale in Salzburg wird die Präsenz in West-
Österreich nachhaltig gestärkt*

Wien, 10. April 2003. – Trotz der schwierigen Wirtschaftslage blickt Sal. Oppenheim Österreich auf eine erfreuliche Geschäftsentwicklung im Jahr 2002 zurück: Das verwaltete Vermögen stieg sowohl im Geschäft mit Privat- als auch mit institutionellen Kunden an und betrug zum Jahresultimo 1,2 Mrd. €. Auch im wettbewerbsintensiven Publikumsfondsgeschäft konnte trotz der negativen Marktentwicklung eine Steigerung des Nettoabsatzes um rund 30 % erzielt werden, womit das Volumen hier per Ende 2002 bei 180 Mio. € lag.

„Sal. Oppenheim Österreich hat sich im vergangenen Jahr erwartungsgemäß erfreulich entwickelt“, resümiert der persönlich haftende Gesellschafter Hubertus Freiherr von Rukavina. Durch eine Reihe von Produkteinführungen – wie den Strukturierten Anlageprodukten (Aktienanleihen, Indexzertifikate, Optionsscheine) oder die Auflage des Oppenheim Bond European Opportunities, des ersten Rentenfonds aus dem Hause Sal. Oppenheim nach österreichischem Investmentfondsgesetz – konnte die Bank noch stärker in den Kerngeschäftsfeldern Vermögensverwaltung und Investment Banking positioniert werden. Im Bereich Investment Banking wurden 2002 erste

Seite 1 von 3

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Kommanditgesellschaft auf Aktien Niederlassung Österreich www.oppenheim.at	Hauptsitz Wien Stock im Eisen-Platz 3 A-1010 Wien Telefon +43 (1) 518 66-0 Telefax +43 (1) 518 66-9000	Filiale Salzburg Getreidegasse 10 A-5024 Salzburg Telefon +43 (662) 2224-0 Telefax +43 (662) 2224-7000	Geschäftsleitung: Dr. Bernhard Ramsauer (Vorsitzender) Dr. Ulrich Kallausch	BLZ 19999 DVR 1066421 FN 205901x, HG Wien UID ATU51213306
---	--	--	--	---

Schritte in einen neuen Markt gesetzt und es konnte eine gute Basis für zukünftige Aktivitäten in Österreich geschaffen werden.

“Die Eröffnung unserer Filiale in Salzburg im Juli 2002 hat zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen und unsere Präsenz in Westösterreich nachhaltig gestärkt”, betont Dr. Bernhard Ramsauer, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Sal. Oppenheim Österreich.

Ebenso ist man im Konzern insgesamt mit dem erreichten Ergebnis zufrieden: Bei leicht gesunkener Bilanzsumme wurde ein Jahresüberschuss vor Steuern von 60,8 Mio. € erwirtschaftet. Die Bilanzsumme des Konzerns verringerte sich um 7,5 % von 9.672 Mio. € auf 8.945 Mio. €. Der Jahresüberschuss vor Steuern belief sich auf 60,8 Mio. € (2001: 97,0 Mio. €). Nach einem Steueraufwand von 12,3 Mio. € verbleibt Sal. Oppenheim ein Jahresüberschuss von 48,5 Mio. €. Der Zinsüberschuss des Sal. Oppenheim-Konzerns verringerte sich von 124,1 Mio. € auf 78,0 Mio. €, wobei das Vorjahr einen erheblichen Einmalsertrag enthielt. Hingegen lag der Provisionsüberschuss mit 264,2 Mio. € nur knapp 5 % unter dem sehr hohen Vorjahresergebnis. Auch das Nettoergebnis aus Finanzgeschäften trug mit einem Plus von 10,6 Mio. € wieder einmal positiv zum Gesamtergebnis bei.

Sal. Oppenheim ist es im vergangenen Jahr gelungen, die Verwaltungsaufwendungen trotz der Eröffnung zweier neuer Dependancen in Salzburg und Düsseldorf sowie weiterer Investitionen im Fondsbereich auf 357,6 Mio. € (2001: 372,5 Mio. €) zu senken. Zum Jahresende beschäftigte Sal. Oppenheim 1.488 Mitarbeiter konzernweit, d.h. lediglich 50 Mitarbeiter weniger als im Vorjahr (1.538).

Das im Juli 2002 bekannt gegebene Joint Venture zwischen Prumerica Financial, einem Tochterunternehmen von Prudential Financial, und Sal. Oppenheim ist die erste wegweisende Allianz zwischen einem deutschen und amerikanischen Publikumsfondsanbieter. Dank der sich ergänzenden Expertise beider Häuser geht Sal. Oppenheim davon aus, weitere Marktanteile im Publikumsfondsgeschäft zu gewinnen.

Schon seit mehreren Jahren bündelt das Kölner Bankhaus seine Aktivitäten der Konzernbereiche Private Banking und Asset Management in der Vermögensverwaltung. Im vergangenen Geschäftsjahr haben die Kölner Privatbankiers mit der Einbringung mehrerer Tochtergesellschaften in eine Luxemburger Holding diesen strategischen Weg rechtlich und organisatorisch weiter vorangetrieben. Die Gründung von Sal. Oppenheim International S.A. führte zur Umhängung und bilanziellen Offenlegung von erwirtschafteten stillen Reserven in Höhe von 280 Mio. €, die vollständig dem Eigenkapital der Bank zugeführt worden sind. Aus dem operativen Geschäft der Bank wurden darüber hinaus weitere 60 Mio. € den Rücklagen zugeführt, was zu einem Anstieg des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals auf über eine Milliarde € geführt hat.

Für das laufende Geschäftsjahr 2003 sind Rukavina und Ramsauer zuversichtlich, bei Beibehaltung des eingeschlagenen Kurses wiederum erfolgreich abzuschneiden.

Rückfragen bitte an:

Dr. Bernhard Ramsauer
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Sal. Oppenheim Österreich
Stock im Eisen-Platz 3, 1010 Wien
Tel. (01) 518 66-1000
bernhard.ramsauer@oppenheim.at

Mag. Bettina Furlinger
Leiterin Marketing & PR
Sal. Oppenheim Österreich
Stock im Eisen-Platz 3, 1010 Wien
Tel. (01) 518 66-1200
bettina.fuerlinger@oppenheim.at